

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/2571-01	Termin 19.10.22	Gleichstellungsausschuss		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
19.10.2022	Gleichstellungsausschuss	B			

Beratungsgegenstand

Inklusiver Vater-Kind Nachmittag zur gleichmäßigen Verteilung der Sorgearbeit durch die veränderte gesellschaftliche Erwartung und das gewandelte Selbstverständnis der Väter im Kontext der Inklusion

Beschlussvorschlag

Dem Antrag wird:

- zugestimmt, Vollfinanzierung ☐
- zugestimmt, Teilfinanzierung ☐

In Höhe von _____

- inhaltliche Änderungen siehe unten ☐

Der Antrag wird:

- abgelehnt ☐

Für den Fall der Zustimmung stehen entsprechende Haushaltsmittel beim Auftrag 840001030100 „Chancengleichheit“ unter der Kostenart 531800 „Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche“ zu Verfügung.

Bereichsleiterin Bereich 0-4	Dezernent Dezernat 0	Kämmerer	
Frau Costecki Datum 22.09.2022	Herr Güldenzopf Datum 27.09.2022	Herr Tsalastras Datum 26.09.2022	
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/2571-01	Termin 19.10.22	Gleichstellungsausschuss
-----------------------------	---	----------------------------	---------------------------------

1 **Konsequenzen**

2

3 a) Finanzielle

4

5 keine ☐

6

7 ja ☒

8

9 b) Sonstige

10

11

12 **Begründung**

13

- Projektbeschreibung siehe Anlage

15

16

17 **Anlage**

18

- ProjektantragVater-Kind-Nachmittag.pdf

19

Anlage 1

An die
Stadt Oberhausen
Bereich 0-4 / Gleichstellungsstelle
Schwartzstraße 73
46045 Oberhausen

Projektantrag zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen

PROJEKTTITEL (ggf. Untertitel / Erläuterung)

Inklusiver Vater-Kind-Nachmittag
zur gleichmäßigen Verteilung der Sorgearbeit durch die veränderte gesellschaftliche Erwartung und das gewandelte Selbstverständnis der Väter im Kontext der Inklusion.

PROJEKTANLASS

Aus welchem Kontext heraus ist das Projekt entstanden?

"Mütter und Väter sollten die Möglichkeit haben, ihren Wünschen entsprechend gleichermaßen sowohl am Familien - als auch am Erwerbsleben zu partizipieren. Da die geschlechterspezifische Arbeitsteilung, die nach wie vor überwiegend praktiziert wird, häufig nicht (mehr) den Lebensvorstellungen der Familien entspricht, bedeutet dies in der Regel eine Erhöhung der Erwerbsbeteiligung und des Erwerbsumfangs von Müttern sowie stärkere Involvierung der Väter in die Familienarbeit."(Familienreport 2020, S.13)

An diesen gleichstellungspolitischen Auswirkungen setzt das inklusive Angebot an.

PROJEKTZIEL(E)

Welche konkrete Veränderung / Situation soll durch das Projekt erreicht werden?

Ziele im Bezug auf die Väter

- Gleichmäßige Verteilung der Sorgearbeit/ Förderung der Erziehungsverantwortung
- Chancengleichheit für alle Teilnehmer_innen und Abbau von Barrieren
- Väter erlangen Sicherheit im Umgang mit ihrem Kind
- Väter erwerben Beziehungs-, Bindungs- und Erziehungskompetenzen
- Väter erhalten passgenaue und bedarfsgerechte Unterstützung/ Hilfestellungen
- Väter werden zu einem entwicklungs- und gesundheitsfördernden Umgang mit dem Kind befähigt
- Väter sind in der Lage, den Alltag der Familie sinnvoll zu gestalten und zu strukturieren

Ziele im Bezug auf die Kinder

- Kindern wird das Aufwachsen in liebevoller und verlässlicher Atmosphäre ermöglicht
- Kinder werden ihrem Entwicklungsstand entsprechend gefördert
- Kinder wachsen unter gesundheitsfördernden Lebensbedingungen auf
- Kinder bauen eine sichere Bindung zu ihren Vätern auf

ZIELGRUPPE(N)

Auf welche Zielgruppe(n) bezieht sich das Projekt? Wie setzt/setzen sich die Gruppe(n) zusammen?

Das Programm richtet sich an alle Väter mit Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren. Schwerpunktmäßig soll benachteiligten und belasteten Familien (Behinderung, Entwicklungsverzögerung, Krankheit, Armut, Migration,...) diese Unterstützung zuteilwerden.

PROJEKTZEITRAUM

Januar bis Dezember 2023

INHALTE & MAßNAHMEN DES PROJEKTS

Mit welchen Methoden und Handlungsschritten sollen die Ziele erreicht werden?

Der inklusive Vater-Kind-Nachmittag richtet sich an Väter mit Kindern von 0-6 Jahren. Die Gruppenteilnehmer_innen treffen sich einmal im Monat für 2 Stunden am späten Nachmittag. Selbstverständlich wird die Vielfalt des Genderaspekts im Angebot berücksichtigt. Die Treffen sind flexibel nach den individuellen Bedarfen der teilnehmenden Familien gestaltet. Dabei steht der Austausch mit anderen Vätern und den Fachkräften zur Förderung der Erziehungs- und Versorgungsverantwortung durch die Auseinandersetzung mit dem entwicklungs- und gesundheitsförderndem Umgang mit dem Kind im Fokus. Die Väter werden dazu sensibilisiert die Bedürfnisse ihrer Kinder wahrzunehmen und adäquat zu erfüllen. Durch die gemeinsame Zeit zwischen Vater und Kind soll ein sicherer Bindungsaufbau gewährleistet werden. Desweiteren sollen die Väter dazu befähigt werden den Alltag der Familie sinnvoll zu gestalten und zu strukturieren.

Mit Blick auf den inklusiven Aspekt des Angebots sollen Barrieren abgebaut werden und jegliche Diskriminierung vermieden werden. Es dient dazu die gesellschaftliche Teilhabe inkludiert der Gewährleistung von individuellen Lebenslagen der Familien zu fördern. Leider werden in vielen Eltern-Kind-Angeboten Kinder und Eltern mit einer Behinderung ausgeschlossen. Im Sinne der Inklusion und Chancengleichheit ist uns eine volle und wirksame Teilhabe und Einbeziehung aller Menschen sehr wichtig. Wir betrachten die Akzeptanz von Behinderung als Teil der menschlichen Vielfalt. Unsere Angebote sind für jeden zugänglich und barrierefrei gestaltet, sodass Väter und Kinder mit einer Behinderung problemlos teilnehmen können.

Um allen individuellen Bedarf der Familien gerecht zu werden, ist die Teilnehmerzahl auf bis zu 8 Vätern mit Kindern (insgesamt 16 Teilnehmer_innen), beschränkt. Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos.

MEILENSTEINE

Wie sehen die nächsten Schritte für das Projekt aus?

Angaben zur Zeitstruktur des Projekts (Anlagen wie Projektstrukturplan / Ablauf- & Zeitplan möglich)

Regelmäßige Durchführung des inklusiven Vater-Kind-Nachmittags mit einer festen Gruppe an Familien, die bisher auf der Warteliste (aktuell 10 Väter) stehen.

Eröffnung des Angebots für weitere Zielgruppen

-Väter im Familienzentrum (Stammtisch- Kinder 2-6 Jahre)

- werdende Väter (Papa-Start-Up)

PROJEKTTRÄGER/IN

Ansprechpartner/in, Adresse, Telefonnummer, Email-Adresse

Alsbachtal gGmbH, Kolbergerstraße 50, 46149 Oberhausen

Alexandra Niehls (Geschäftsführung), 01755706652, a.niehls@alsbachtal.org

Jannis Michalek (Leitung Familienzentrum), 015901225828, j.michalek@alsbachtal.org

PROJEKTLEITUNG

Ansprechpartner/in, Adresse, Telefonnummer, Email-Adresse

Katharina Hoffmann/ Koordination

Mobil: 01578 500 91 49

E-Mail: k.hoffmann@alsbachtal.org

KOOPERATIONSPARTNER/IN

Kurzbeschreibung der Kooperationspartner/innen sowie deren Aufgaben

Angaben zu Leistungen Dritter

Die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, sowie die Kinderklinik des Ev. Krankenhaus Oberhausen, sowie das AMEOS St. Clemens sind zentrale Kooperationspartner der Frühen Begleitung Alsbachtal. Wir sind zudem ein Teil des Netzwerks Frühe Hilfen Oberhausen und mit den überregionalen Frühen Hilfen vernetzt. Als Verein für Körper- und Mehrfachbehinderung sind wir ebenfalls im Bereich Behinderung, Entwicklungsverzögerung und Krankheit gut vernetzt.

KOSTENPLAN

lfd. Nr.	Art der Ausgaben	Euro
1	Personal (á 49,50€ (Satz JH) x 10 Angebote)	2.988,00 €
	Sachkosten (Verpflegung, Material für bes. Angebote)	350,00 €
	Sachkosten (mobiles Arbeiten, Fahrtkosten etc.)	162,00 €
Gesamtausgaben:		3.500€

FINANZIERUNGSPLAN

	Euro
Gesamtausgaben:	3500,00
Eigenanteil:	500,00
Leistungen Dritter:	-
Beantragte Zuwendung:	3000,00

BANKVERBINDUNG

Alsbachtal gGmbH
DE

Mit dem Ende des Projektes/der Maßnahme, spätestens jedoch 3 Monate nach Abschluss, ist ein Projektabschluss-Bericht (s. Anlage) bei der Gleichstellungsstelle vorzulegen.

Für Ihre Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Gleichstellungsstelle der Stadt Oberhausen zur Verfügung

Telefon: 825-2050
Telefax: 825-5030

Mail: gleichstellungsstelle@oberhausen.de

21.09.2022



Datum, Unterschrift Projektträger/in